

## Kanon x Miku <3~

Von Kauya

### Kapitel 3: arukōru... to sō sureba? Part 1

Inzwischen war es schon ziemlich spät, doch die fünf Jungs dachten noch nicht einmal daran zu schlafen, erneut trat Langeweile auf. Yuuki saß vor dem Fernseher, klickte nur dutzende Male auf der armen Fernbedienung rum, doch nichts interessantes, was er nicht schon gesehen hätte oder was in etwa seinem Geschmack entsprach lief. Ebenso gelangweilt hatte es sich Teruki auf der Couch gemütlich gemacht, nach dem Spiel hatte er sich schnell in das Bad verkrochen um sein Styling wieder her zu stellen. Takuya war damit beschäftigt einige Broschüren, welche er in dem Hotelzimmer fand zu lesen, vielleicht würde er dort etwas finden, was irgendwie nach Spaß klang. Kanon war damit beschäftigt sich seine Fingernägel neu zu lackieren, Miku saß nur gelangweilt auf seinem Bett und sah Kanon praktisch dabei zu. „Hier soll es eine Disco geben...“, begann der Gitarrist eher uninteressiert, hatte seinen Blick dabei immer noch auf der Broschüre. „Sogar mit VIP Lounge!“ Keine Reaktion, nur Teruki blickte leicht zu ihm, schielte kurz in das glänzende Stück Blatt, welches sich Broschüre nannte, wandte den Blick dann lieber wieder den langweiligen Sendungen zu. „Wieso gebe ich mir hier eigentlich Mühe? Vergammelt doch alle hier, ich geh jedenfalls hin!“, brummte Takuya leicht angesäuert, stand auf und lief Richtung Tür, nachdem er sich seine Jacke geschnappt hatte. „Alleine wirst du in dem Haufen nicht überleben, du weißt doch noch was am Strand passiert ist?“ Teruki. Wie immer musste er allem und jedem den Spaß verderben, aber er hatte Recht, alleine könnte Takuya diesen irren Fangirls wohl kaum entfliehen, also vorbei der Spaß. „Ich komm mit Taku-chan.“, kam es leise aus dem anderen Zimmer, Miku wollte also nicht weiter zusehen, wie sich Kanon sorgfältig die Fingernägel lackierte. Sofort hellten sich die Gesichtszüge des Jüngeren auf, dankend nickte er Miku zu, welcher sich inzwischen ebenfalls zur Tür bewegte. Irgendwie steckte Miku auch die Anderen damit an, denn diese erhoben sich ebenfalls um mit den zweien mit zu gehen. „Woher der plötzliche Sinneswandel?“, wollte Takuya wissen, natürlich nicht ohne das passende Grinsen auf den Lippen zu haben. „Bei eurer ‚unschuldigen‘ Art, könnten sehr schnell böse Menschen über euch herfallen...“, antwortete Kanon locker wie immer und ohne jegliche Gesichtsregung. Miku horchte sofort auf, so auch Takuya, machte sich Kanon... DER Kanon etwa Sorgen um sie? Um beide? Sogar von Teruki kassierte der Schwarzhaarige einen überraschten Blick, es war einfach zu selten dass der Bassist jemandem sagte dass er sich Sorgen um jemanden machte. Ohne weitere Worte, öffnete dieser die Tür und trat raus, die anderen folgten ihm gleich darauf. „Mit VIP Bereich, hm? Weißt du auch wie man in diesen gelangt? Nicht das wir gleich am Eingang überrannt werden...“

„Naja... ich glaube das es der Hintereingang ist, dürfte für uns ja kein Problem sein rein zukommen.“

Nach kurzer Fahrt mit dem Taxi, kamen die fünf schließlich an der gewünschten Disco an. Wie schon vorher gesagt kamen sie ohne Probleme in die VIP Lounge, es waren nicht gerade viele Berühmtheiten dort, vielleicht das ein oder andere Model und ein paar andere Sänger, mehr aber auch nicht, besser für die Jungs, nicht so viel Trouble, das Gerede mit anderen Stars konnten sie nicht wirklich leiden, vor allem weil die meisten mit ihrem Erfolg nur so prallten.

„Schieb mir mal einen Cocktail rüber.“, rief Miku zu Teruki. Der Blonde hatte nicht gerade wenige Getränke, was man ihm auch deutlich ansah, es wirkte fast schon wie Frusttrinken. Seufzend reichte ihm Teruki ein weiteres Glas, Kanon sah nur mit ernstem Blick dabei zu, Yuuki hatte sich auf die Tanzfläche verzogen und Takuya wurde von irgendwem entführt... Am liebsten hätte Kanon Miku für jedes weitere Glas eine gescheuert, doch seine Hand rührte sich nicht, auch sein Mund war wie versiegelt, er selbst hatte nur ein paar Bier getrunken, war also immer noch bei vollem Verstand, was man von Miku nicht behaupten konnte... „Puste dir doch gleich einfach das Hirn aus dem Schädel, bist du schneller fertig mit dir.“, murmelte Teruki, während er ungeduldig mit den Fingern auf seinem Knie rumtippte und nur darauf wartete bis Miku vor lauter Alkohol umkippte, früher oder später würde es schon noch passieren. „Ich kann mir das nicht länger mit ansehen! Steh auf Miku, ich bring dich ins Hotel zurück. Teruki, du wartest auf die anderen zwei, wer weiß ob die nicht auch beide blau sind...“, kam es plötzlich, nach langem Schweigen von Kanon. Er stand auf, legte einen Arm um Miku und einen seiner Arme um sich, half ihm somit wenigstens etwas zu stehen, dieser brachte kein Wort heraus, hing fast schon wie in Trance an dem Schwarzhaarigen. Seufzend gab Teruki nur ein leichtes Nicken von sich, griff nach einem Glas mit Sake und wedelte damit rum.

Die Fahrt mit dem Taxi zurück in das Hotel war eigentlich ziemlich friedlich, der Blonde schien zu schlafen, was Kanon nur beruhigte, er konnte sich gar nicht vorstellen wie Miku im betrunkenen-wach-Zustand war, wenn er schon ohne Alkohol durchdrehen konnte... Nach einem lauten Seufzen, platzierte sich der Schwarzhaarige auf dem Rand des Bettes, auf welchem Miku lag. „Na wenigstens machst du keinen Ärger...“, murmelte Kanon zu sich selbst, strich dem Blondem einige störende Strähnen aus dem Gesicht, machte sich dann vorsichtig daran seine Haarspangen zu entfernen, mit diesen wäre es wohl kaum bequem zu schlafen. „Tut mir leid...“

Kanon zuckte auf, tatsächlich kamen einige Worte über Mikus Lippen, vor wenigen Minuten kannte er doch nicht einmal mehr seinen Namen und jetzt entschuldigte er sich sogar! Er entschuldigte sich? Für was? „Wie?“, fragte Kanon aus Neugier nach, hatte inzwischen alle Haarspangen aus den blonden Haaren gezupft und bei Seite gelegt. „Tut mir leid das du wegen mir den Club verlassen musstest...“, entschuldigte sich der kleinere wieder, hatte die schweren Lider dabei immer noch geschlossen. Entweder ließ ihn der Alkohol keine Bewegung machen, oder er hatte einfach zu viel Angst in seinem momentanen Zustand ausgerechnet Kanon in die Augen sehen zu müssen.

„Du bist so ein Idiot Miku!“, kam es fast schon gebrüllt von Kanon, solch ein rauer Ton gegenüber Miku, war eigentlich nicht seine Art. Miku zuckte auf, brachte aber kein Wort über die Lippen, zwar konnte er sich denken wieso sein Freund so wütend war, trotzdem wollte er eine Erklärung für diesen Ton haben, was er mit einem leichten

Griff nach dem Shirt des Schwarzhaarigen verdeutlichte. „Was hast du dir dabei gedacht, als du die Dutzende Gläser weggesoffen hast? Du weißt genau das dein Körper so viel Alkohol auf einmal nicht verträgt!“, fuhr ihn der Bassist an, ignorierte dabei die Tatsache das Miku in dem Moment wohl kaum ein Wort richtig einordnen konnte. Kanon legte seine Hand an die Stirn und senkte schüttelnd den Kopf. „Tut mir leid...“, murmelte er leise. Doch der Blonde schüttelte ebenfalls den Kopf, versuchte seine Augen halbwegs offen zu behalten und sich etwas auf zurichten, was ihm auch mit viel Mühe gelang. „Alkohol... lässt Sorgen auch nicht verschwinden, dass hätte mir eigentlich klar sein müssen...“ Sofort horchte der Bassist auf, als er das Wort ‚Sorgen‘ vernahm. „Wieso betrinkst du dich, anstatt zu einem deiner besten Freunde zu gehen und den Kummer auf vernünftige Weise raus zu lassen?“ Miku senkte den Kopf. Gute Frage, auf die es eine ebenso gute Antwort gab. „Du... hattest mir vor kurzem gesagt dass du mir nicht erzählen kannst was dich bedrückt... Wäre ich bei vollem Bewusstsein, würde ich dir dasselbe sagen, aber momentan geht mir wirklich alles leichter über die Lippen. Kanon es ist wegen dir!“, begann der Blonde, stoppte aber für einen kurzen Moment um seinem Freund genau in die funkelnden Augen sehen zu können, einfach um seine Reaktion genau zu sehen. Stille – die wohl nicht hätte spannender sein können. „Ich hab mich in dich verknallt Shinya-kun...“, platzte es plötzlich aus dem Vocal, die Stille war sofort vergessen. Da Mikus Wangen bereits von dem vielen Alkohol rot waren, bemerkte man nicht wie sich die Wangen eine Spur dunkler färbten, was man von Kanon aber nicht behaupten konnte. Der Bassist versuchte sich zu fangen, er musste damit umgehen, schließlich kamen die Worte doch nur durch den Alkohol. Oder? Miku ergriff die Minute des Schweigens, packte Kanon am Kragen und zog diesen für einen stürmischen Kuss zu sich. Perplex realisierte der Schwarzhaarige das Geschehnis, am liebsten hätte er Miku einfach weggedrückt und ihm einen richtigen Schlag ins Gesicht verpasst, doch sein Körper hörte nicht auf seinen Verstand. Kanons Lippen öffneten sich bereitwillig, machten nicht einmal den Anschein den Kuss lösen zu wollen. „Mhm...“ Inzwischen neigte sich das Spiel der Lippen dem leidenschaftlichen zu, wie gefährlich die momentane Situation doch war... Ohne auch nur mit den Gedanken bei sich zu sein, griff der Bassist nach dem Ende des orangenen Shirts, des Blondens, schob dieses leicht nach oben. Miku zuckte leicht zusammen, löste das heiße Spiel der Zungen, um sich das eigene Shirt vom Leibe zu reisen. Kanon blickte seinen Freund etwas perplex an, er wollte doch nicht etwa...? Gott, nein! Im betrunkenen Zustand wollte er auf keinen Fall mit ihm... Zu spät gedacht, denn Miku machte immer mehr Anzeichen, dass er es wollte! Mit einem leichten Knurren, verdeutlichte der Blonde dem Anderen das er sein Shirt gefälligst ausziehen sollte, genau dies tat Kanon, wenn auch nur zögerlich. Der Schwarzhaarige wurde nervös, wieso? War es weil Miku seine Lust durch die elegante Bewegung seiner Zunge deutlich machte? Oder weil er inzwischen dicht an seinen Körper ran rückte? Oder weil sein unschuldiger Blick, mit einem Hauch von Willigkeit, einfach jeden schwach werden ließ...? Die Antwort war klar. (Wer sie nicht kennt ist ja wohl selber Schuld xD) Die Herzen beider, schlugen immer schneller, immer härter... „Mik-...“ Vor einigen Minuten hatte der Vocal den richtigen Namen des Schwarzhaarigen benutzt, sollte er dies nun auch bei ihm tun? Wäre es vielleicht eine direktere Anrede als beim Künstlernamen? „A-Akiharu...?“ „Mh?“ „Wir sollten es-“, weiter kam Kanon nicht, da er bereits geschockt feststellen musste wie Miku aka Akiharu über den Reißverschluss seiner Hose herfiel. Wenig später, waren bereits sämtliche Knöpfe und Verbände offen, sodass die schwarzen Boxershorts des Bassisten sichtbar wurden. Die Röte stieg ihm immer mehr ins Gesicht, bis es ihm so

heiß wurde, dass man hören konnte wie er tief ein und aus atmete. Miku störte die Tatsache nicht, dass sein Gegenüber ziemlich nervös war und eigentlich nicht wirklich aktiv zu sein schien. „A... Akiharu... bitte...“

Fortsetzung folgt...

**(So... wieso das Kapitel nicht komplett ist? Tja... seht euch mal an wann ich das letzte Kapitel on gestellt habe... eigentlich hatte ich vor die einzelnen Kapitel im Rythmus von 2-3 Tagen hochzuladen... Aber nein... Schule... und dann kann mein 'Glücksbringer' auch noch einige Tage nicht on, dann hatte ich sogar keine Ideen mehr «' Ich lad jetzt nur so viel hoch, damit ihr nicht vor Neugierde? druchdreht xD Der nächste Teil kommt demnächst... hoffen wirs mal ûu)**